

westermann

Immer auf den Punkt



Politik erleben

SOZIALKUNDE : POLITISCHE BILDUNG



**POLITISCHE
BILDUNG**
SEKUNDARSTUFE I

NEU

Politik erleben

SOZIALKUNDE : POLITISCHE BILDUNG

Herausgegeben von Wolfgang Mattes

Bei der **Neubearbeitung** von *Politik erleben* handelt es sich um eine Aktualisierung und Anpassung des Werkes an die neuen Herausforderungen für die politische Bildung. Das Werk wurde speziell für die Lernanforderungen in den östlichen Bundesländern konzipiert (einschließlich Berlin). In den Materialien finden sich immer wieder regionale Bezüge verteilt über eine Vielzahl von Themen über Mitgestaltung im Schulleben, Gemeinde- und Landespolitik bis hin zur Europäischen Union.



Schwerpunkte der inhaltlichen Überarbeitung sind:

1. Erweiterung des Angebots zur Differenzierung

In der Neufassung erhalten Sie erweiterte Differenzierungsmöglichkeiten zum Umgang mit Sachtexten. Zu den im Buch abgedruckten Auszügen aus Textquellen gibt es oft einen ausführlicheren Textauszug und eine Fassung in einer leichteren sprachlichen Gestaltung. Beide sind über einen Webcode unkompliziert abrufbar. Die Schülerinnen und Schüler können so selbst wählen, welches Anspruchsniveau sie für sich als passend empfinden.

Nicht muttersprachliche Schüler/-innen können z.B. zunächst die einfache Sprachversion lesen und sich dann einer anspruchsvolleren Fassung widmen. So sollte es gelingen, auch die Lernenden mit noch vergleichsweise schwach ausgebildeter Lesekompetenz in den Unterricht zu integrieren und gleichzeitig die bereits kompetenteren Leserinnen und Leser zu fördern.

Für komplexe Aufgaben steht den Lernenden auf Wunsch eine Hilfekarte zur Verfügung. Sie erhalten damit kurz und gut verständlich eine Anleitung zur Bewältigung dieser Aufgaben.

Mit den Differenzierungsangeboten leistet die Neubearbeitung auch einen Beitrag zur Förderung eines sprachsensiblen Unterrichts.

2. Intensivierung der Medienkompetenz

Die Förderung von Medienkompetenz ist Grundlage für das Lernen mit digitalen Medien. *Politik erleben* will einen wirklichen Beitrag dazu leisten, dass die dazu erforderlichen Kompetenzen im Unterricht erworben werden können. Mit Methodenkarten zur digitalen Mediennutzung bietet es im Rahmen der zeitlichen Möglichkeiten die Grundlage für eine kompetenzorientierte Medienschulung.

Das Buch enthält Webcodes, mit deren Hilfe die Lernenden auf leicht zugängliche Weise das analoge mit digitalem Lernen kombinieren können. Besondere Bedeutung kommt in diesem Zusammenhang dem Element „Selbstständig weiterlernen mit Medien“ zu. Hier erhalten die Lernenden zu passenden Inhalten weiterführende Lernaufgaben, die sich in besonderer Weise zur selbstständigen Bearbeitung außerhalb des Unterrichts eignen.

Zu einer Reihe von Wirtschaftsthemen erhalten Sie Zugriff zu dem integrierten GIDA-Medienpaket mit hochwertigen Filmbeiträgen zu den jeweils passenden Unterrichtsthemen.



3. Erweiterung des Themenspektrums zur Förderung von Demokratiekompetenz

Die Förderung von Demokratiekompetenz im Zusammenspiel von Wissen, Werten und Können ist das wichtigste Ziel politischer Bildung und leitendes Prinzip der dem Werk zugrunde liegenden Lehrplankonzeptionen.

Schon im ersten Kapitel zum Thema „Demokratie lernen und leben“ setzen sich die Lernenden im Lebensbereich Schule mit den Grundlagen demokratischer Wahlen und Mitwirkungsrechten auseinander.

Eine weitere Vertiefung bildet die Behandlung demokratiefeindlicher Bestrebungen in der Gesellschaft bezüglich Extremismus, Rassismus und Hass im Netz. Der zunehmenden Bedeutung von Verschwörungstheorien widmet der Schülerband ein neu konzipiertes Kapitel, ebenso der Erarbeitung von Strategien zum angemessenen Umgang mit Fake News und der Akzeptanz von Vielfalt bzw. Diversität für das Gelingen der Demokratie.

4. Stärkere Fokussierung auf Nachhaltigkeit und ökonomische Bildung

Das Spannungsverhältnis zwischen Ökonomie und Ökologie mit dem Schwerpunkt Natur- und Klimaschutz gehört zu den Inhalten politischer Bildung, der die Lebenswirklichkeit der Schülerinnen und Schüler besonders stark berührt. *Politik erleben* trägt diesem Anspruch verstärkt Rechnung. Ein neu verfasstes Planspiel zum Thema „Autos raus aus der Innenstadt?“ bietet die Chance, über wirksame Wege zur Klimaschutzpolitik im überschaubaren Raum einer Gemeinde zu diskutieren. Zu einem späteren Zeitpunkt steht die weitgehend eigenverantwortliche Simulation einer internationalen politischen Klimakonferenz im Fokus, in der es um das verantwortliche Handeln der unterschiedlichen Akteure geht. Das Werk setzt den Schwerpunkt auf die politisch relevanten Aspekte von Nachhaltigkeit.

Über diese erweiterten Gestaltungsmerkmale hinaus behält die Neubearbeitung von *Politik erleben* alle konzeptionellen Merkmale bei, die das Werk bisher ausgezeichnet haben und die in der Abfolge der bisher erschienenen Auflagen immer wieder evaluiert wurden.

Politik erleben (7. – 10. Schuljahr)

Schülerband (Erscheint im April 2023)	442 S., vierfarb., zahlr. Abb., FE	978-3-14-120212-0	27,50 € □
Lehrerband (Erscheint im August 2023)	ca. 300 S., zahlr. Abb., br	978-3-14-120213-7	30,00 € ◆
BiBox – Das digitale Unterrichtssystem (Erscheinen im August 2023)			
Einzellizenz für Lehrer/-innen (Dauerlizenz)		WEB-14-120214	36,00 € ◆
Kollegiumslizenz für Lehrer/-innen (Dauerlizenz)		WEB-14-120215	155,00 € ◆
Kollegiumslizenz für Lehrer/-innen (1 Schuljahr)		WEB-14-120216	36,00 € ◆
Einzellizenz für Schüler/-innen (1 Schuljahr)		WEB-14-120218	5,00 € ▼
Klassenzizenz Premium (1 Schuljahr)		WEB-14-120219	120,00 € ◆
Klassensatz PrintPlus (1 Schuljahr) (nur erhältlich bei eingeführtem Print-Lehrwerk)		WEB-14-120220	30,00 € ◆

Unser Angebot für Lehrerinnen und Lehrer:

□ Wir liefern zur Prüfung mit 20 % Nachlass. Gebundener Ladenpreis.

◆ Wir liefern nur an Lehrkräfte, zum vollen Preis, nur ab Verlag.

▼ Unverbindliche Preisempfehlung.

Preisstand 01.01.2023.

Preise zzgl. Versandkosten. (Preisänderungen zu Beginn eines Kalenderjahres und Änderungen der Konditionen vorbehalten.)

Hybrider Unterricht perfekt unterstützt

Entlastung beim Unterrichten, Erleichterung und Motivation beim Lernen – erleben Sie die Vorteile des digital ergänzten Unterrichts! Egal ob mit dem gedruckten Schulbuch oder mit dem Tablet: Sie und Ihre Schülerinnen und Schüler profitieren bei *Politik erleben* jederzeit und überall von einer Vielzahl passender Materialien. Kombinieren Sie *Politik erleben* mit unseren digitalen Lernlösungen – passend zu den Bedürfnissen Ihrer Klasse und den Zielen Ihres Unterrichts.



Hilfekarten



Webcodes



GIDA Videos

DIGITAL+

Nutzen Sie die Vielfalt ergänzender digitaler Materialien gratis zum Schülerband ganz nach Bedarf.

Schroedel
+++ aktuell



Der direkte Zugang zu tagesaktuellen
Unterrichtsmaterialien




 BiBox

BiBox für Lehrerinnen und Lehrer

Alle Unterrichtsmaterialien an einem Ort

Entdecken Sie, wie **einfach** und **effizient** die **Vorbereitung**, **Organisation** und **Durchführung** Ihres Unterrichts sein kann! Mit der *BiBox für Lehrerinnen und Lehrer* haben Sie Ihr digitales **Schulbuch** sowie **alle Zusatzmaterialien immer dabei**. Egal ob in der Schule, zu Hause oder unterwegs – auf dem Smartphone, Tablet oder PC – online oder **offline**: Durch die **zentrale Schülerverwaltung** erfassen Sie Ihre Schülerinnen und Schüler nur einmalig und können anschließend Ihre Klassen schnell und einfach zusammenstellen. Weisen Sie Ihrer Klasse oder einzelnen Schülerinnen und Schülern Materialien und Zusatzinhalte **individuell** und **differenziert** zu.



Teilen Sie
Unterrichtsmaterialien
mit Ihrer Klasse oder
individuell mit
einzelnen Schülerinnen
und Schülern, z.B.:

Arbeitsblätter

Videos

Abbildungen

Didaktische Hinweise

Vernetzung zu
schroedel aktuell



Testen Sie die Demo-BiBox der Vorgängerausgabe auf www.westermann.de unter Artikel 066678-7 oder über diesen QR-Code:



Das digitale Unterrichtssystem

BiBox für Schülerinnen und Schüler

Individuelles Arbeiten leicht gemacht

Ihre Klasse arbeitet mit dem digitalen Schulbuch in der *BiBox für Schülerinnen und Schüler*. Die von Ihnen zugewiesenen Materialien können **direkt auf der Buchseite** an passender Stelle platziert werden. Aus dem Schulbuch wird so ein **multimedial angereichertes E-Book** inklusive zahlreicher Werkzeuge für die Arbeit mit den Buchseiten. Durch die Zuweisung **niveau-differenzierter Materialien** bekommen Ihre Schülerinnen und Schüler eine **optimale Förderung**. Aufwendiges Kopieren wird überflüssig. Ihre Schülerinnen und Schüler können im Unterricht oder zu Hause mit der BiBox arbeiten – online und **offline**.



NEU:
Klassensatz
PrintPlus

Lizenzen kombinieren für alle Unterrichtssituationen

Die BiBox ist **das digitale Unterrichtssystem** passgenau zu *Politik erleben*. Kombinieren Sie verschiedene Lizenzen so, wie Sie es benötigen:

BiBox – Das digitale Unterrichtssystem zu *Politik erleben*

Einzellizenz für Lehrer/-innen (Dauerlizenz)	36,00 € ◆
Kollegiumslizenz für Lehrer/-innen (Dauerlizenz)	155,00 € ◆
Kollegiumslizenz für Lehrer/-innen (1 Schuljahr)	36,00 € ◆
Einzellizenz für Schüler/-innen (1 Schuljahr)	5,00 € ▼
Klassenlizenz Premium (1 Schuljahr)	120,00 € ◆
NEU Klassensatz PrintPlus (1 Schuljahr) <i>nur erhältlich bei eingeführtem Print-Lehrwerk</i>	30,00 € ◆

Inhaltsverzeichnis

13	Ein neues Fach auf dem Stundenplan – worum geht es?
14	Die wiederkehrenden Elemente in diesem Buch
15	Arbeitsaufträge richtig verstehen
17	Quiz für Einsteiger – meinem Arbeitsbuch „Politik erleben“ auf der Spur

1

Demokratie leben und lernen

Wie können wir das Schulleben aktiv mitgestalten?

20	1. Wohin soll die Klassenfahrt gehen?	Merkmale von Demokrat
24	2. Wer hat das Zeug zur Klassensprecherin oder zum Klassensprecher?	Gründe für eine Wahlent und bewerten
28	3. Lohnt sich die Mitarbeit in der Schülervertretung?	Möglichkeiten demokrati beurteilen
34	4. Konflikte und Streit: unvermeidlich aber lösbar?	Streitschlichtungsgesprä
38	5. Soll die Helene-Berg-Schule ein Handyverbot bei Klassenfahrten beschließen?	Beratung über eine neue Spiel einer Konferenz
42	Kompetenzstationen	



2

Die Bedeutung der Familie

Wie wichtig ist die Familie für uns und für den Staat?

46	1. Was bedeutet Familie für dich?	Stellung nehmen zur Bec
48	2. Wie können Familien heute aussehen?	Unterschiede und Gemei analysieren
50	3. Geht es auch ganz ohne Familie?	Die Bedeutung für die Er darstellen
52	4. Fördert der Staat die Familien ausreichend?	Leistungen beschreiben Familienpolitik diskutier
57	5. Gleichberechtigung im Haushalt: immer noch Zukunftsmusik?	Die Art der Rollenverteilu und Mann bewerten
60	Kompetenzstationen	



3

Jugendliche in der Gesellschaft

„Wofür setzen wir uns ein?“

64	1. Wer bin ich? Wie will ich sein?	Zukunftswür vergleichen
67	2. Welche Werte sind uns wichtig?	Beurteilung i Zusammenle
70	3. Soziales Engagement: Lohnt sich das?	Beispiele an
74	4. Zeichen setzen gegen Rassismus – schaffen wir das?	Den Umgang trainieren
78	5. Wie wichtig ist dir die Vielfalt in der Demokratie?	Die Bedeutu
82	Kompetenzstationen	

4

Demokratie in der Gemeinde und im Bundesland

Wie erleben Jugendliche Demokratie vor Ort?

86	1. Demokratie in der Gemeinde – was habe ich damit zu tun?	Leistungen d
88	2. Wie können wir Jugendlichen mitmachen?	Die Rolle örtl parlamente l
90	3. Was muss Gemeindepolitik leisten?	Aufgaben un erläutern
94	4. Frau Bürgermeisterin, Herr Bürgermeister: Wie sieht Ihr Alltag aus?	Eine Experte
96	5. Autos raus aus der Innenstadt?	Wir lösen ein Planspiel
100	6. Landespolitik: Betrifft das auch uns?	Die Bedeutu Maßnahmen
102	7. Welche Gemeinsamkeiten haben die Bundesländer?	Merkmale de Bundesstaat
106	Kompetenzstationen	

Methodenkarten

Nr.	Methode	Thema	Seite
1	Mindmap	Grundwissen Demokratie	23
2	Diskussionsregeln	Welche Form der Schülersprecherwahl wollen wir?	33
3	Wandzeitung	Familie – Präsentation unserer Recherchen	56
4	Gruppenarbeit: „Wie gut bin ich als Gruppenmitglied?“	Projekte Jugendlicher in der Gruppe bewerten und vorstellen	73
5	Expertenbefragung	Unsere Gemeinde	95
6	Partnerbriefing	Aufgaben der Bundesländer	104
7	WebQuest-Methode	Datenschutz im Internet	114
8	Videoanalyse	YouTube-Nachrichtenvideo	122
9	Ein Erklärvideo produzieren	Pressefreiheit oder: Medien in der Demokratie	133
10	Gesetzestexte lesen und verstehen	Der Fall Ben Wittmann	160
11	Eine Meinungsumfrage durchführen	Einstellungen Jugendlicher zu Politik und Demokratie	171
12	Brainstorming	Parteien	179
13	Debatte	Wählen mit 16	200
14	Politische Urteilsfähigkeit	Gesetze beurteilen und bewerten	204
15	Fishbowl-Diskussion	Soll Deutschland alle Flüchtlinge aufnehmen?	231
16	Urteilskompetenz trainieren	Soziale Gerechtigkeit	256
17	Schaubilder erstellen	Entwicklungen im Sozialstaat	276
18	Schaubilder analysieren mit der Vier-Fragen-Deutung	Nachhaltigkeit	298
19	Karikaturen analysieren	Globalisierung	327
20	Eine Fallanalyse durchführen	Grundrechtsverletzungen	344
21	Ein persönliches Portfolio erstellen	Europa	358
22	Konfliktanalyse	Ukrainekonflikt	394
23	Bewertung von Kurzvorträgen	UNO, NATO	406



ische beschreiben und
 hrer Bedeutung für das
 eben
 alysieren und bewerten
 mit rassistischen Sprüchen
 ng von Diversität begründen



er Gemeinden bewerten
 icher Kinder- und Jugend-
 beschreiben und bewerten
 d Mitwirkungsmöglichkeiten
 nbefragung vorbereiten
 en Konflikt in der Gemeinde im
 ng landespolitischer
 bewerten
 er Landespolitik und des
 es erklären

Das vollständige **Inhaltsverzeichnis** finden Sie auf www.westermann.de unter Artikel **120212-0** oder über diesen QR-Code:



Ein **großformatiges Foto** als Hingucker zum Einstieg erzeugt mehr Aufmerksamkeit als mehrere kleine.

5

Leben in der Mediengesellschaft



Welche Bedeutung haben Medien für uns und die Demokratie?

1. Allein nachdenken

Welche der folgenden Medien hast du in den letzten zwei Tagen genutzt: Buch, Zeitung, Zeitschrift, Smartphone, Tablet, PC, E-Reader?

3. In der Klasse sammeln

Fallen euch auch Gefahren ein, die durch die moderne Medienwelt entstehen?

2. Zu zweit beraten

Welche Neuigkeiten aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Sport sind im Moment aktuell?

1. Zu dem Einstiegsimpuls

können alle etwas beitragen – unabhängig von ihrem Vorwissen oder Leistungsvermögen.

2. Der **zweite Impuls** aktiviert auch diejenigen, die sich in Klassengesprächen selten melden.

3. Damit lässt sich ein erstes **Unterrichtsgespräch** eröffnen und strukturieren.

Bei der Arbeit an diesem Kapitel könnt ihr ...

- über die Vor- und Nachteile von „always online“ diskutieren,
- Tipps zum Umgang mit persönlichen Daten im Internet entwickeln,
- ein Erklärvideo zur Pressefreiheit produzieren,
- Strategien zum Umgang mit Fake News entwickeln,
- über Auswirkungen der digitalen Medien auf die Demokratie diskutieren.

Eigene Schwerpunkte könnt ihr setzen, indem ihr ...

- in einem Selbstversuch einige Zeit auf euer Handy verzichtet und über eure Erfahrungen berichtet,
- ein Projekt gegen Cybermobbing plant,
- die Bedeutung von Algorithmen im Internet erklärt.

Diese Angaben sorgen für die so

wichtige Zieltransparenz.

Wer weiß, was gelernt werden soll, lernt besser!

Basis

3 Welchen Einfluss haben Medien auf unser Bild von der Welt? Ein Video analysieren

A Ein Partnerinterview führen

Ist die Politik der Bundesregierung sozial gerecht? Sind die geplanten Maßnahmen gegen den Klimawandel sinnvoll? Wird die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger ausreichend geschützt? Über solche und andere Fragen der Politik möchten sich die meisten Menschen ihre eigene Meinung bilden. Welche Rolle spielen die Medien dabei? Das ist Thema dieses Unterkapitels.

In einem Partnerinterview könnt ihr euch über diese und andere Fragen ein erstes Urteil bilden und die Ergebnisse in der Klasse auswerten. Ein Interview ist ein Gespräch, das zur Veröffentlichung gedacht ist. Dabei müssen die Fragenden die Privatsphäre der Befragten respektieren. Die Befragten sollten ihre Antworten so formulieren, dass sie ohne Änderungen in der Klasse vorgetragen oder veröffentlicht werden können.



Vorschläge für Fragen

1. Wie oft nutzt du die Medien, um dich über aktuelle Themen zu informieren?
2. Welche Arten von Neuigkeiten, die man aus den Medien erfährt, interessieren dich besonders?
3. Hast du dich schon einmal an einer politischen Diskussion in sozialen Medien beteiligt?
4. Welche Dienste nutzt du, um dich zu informieren und dir eine Meinung zu bilden?
5. Nutzt du Videos bei YouTube, um dich über aktuelle Fragen zu informieren?
6. Glaubst du, dass das Internet genügend Angebote enthält, um sich über das Weltgeschehen auf dem Laufenden zu halten – oder braucht man dazu weitere Medien?
7. Informierst du dich auch in klassischen Medien, zum Beispiel Zeitung, Fernsehen, Radio? Wenn ja, wie oft?
8. Wer hat den höchsten Einfluss auf deine Meinungsbildung über aktuelle politische Themen: deine Eltern, Freundinnen und Freunde, die Schule oder (soziale) Medien?

So könnt ihr vorgehen:

1. Wählt aus den Fragen bis zu fünf aus, die ihr im Interview stellen wollt.
2. Überlegt euch die eine oder andere Frage, die euch zusätzlich interessiert.
3. Teilt die Klasse in Zweier-Teams auf.
4. Stellt die Fragen und notiert die Antworten in Stichwörtern.
5. Tauscht dann die Rollen.
6. Besprecht die Antworten in den Teams, bevor ihr in einem Klassengespräch über eure Ergebnisse berichtet.



Selbstständig weiterlernen mit Medien

Auszüge aus den Antworten auf der Website online veröffentlicht.

Klare Struktur

Durch die optisch hervorgehobene Unterteilung der Materialien in A, B, C ... erhält das Lernen Struktur. Unterricht lässt sich so mit geringem Zeitaufwand planen.

B Wie hat die digitale...

Dazu äußerte sich der Journalist Markus Beckedahl in einem Interview...

Haben soziale Medien die Art und Weise verändert, wie sich junge Menschen zum Beispiel zu politischen Themen eine Meinung bilden?

Was sich vor allem verändert hat, ist die Vielfalt mehr Meinungsquellen. Früher gab es heute herausfordernde Meinungen von jungen Menschen. Früher gab es keine sozialen Medien und für viele Menschen waren die meisten zumindest in der Öffentlichkeit würdig waren. Heute bietet die Welt Tausende Quellen. Es ist nicht immer leicht, eine Information richtig einzuordnen. [...]

Wie informieren sich Ihrer Meinung nach junge Menschen heute über Medien? Vor allem kommunizieren sie über soziale Medien, dort werden viele Inhalte geteilt. Chat und Instagram sind wichtig, dort mehr um die Selbstinszenierung geht. Klassisch sind vor allem im Nachrichtenbereich noch ältere Kinder wohl nur noch bei...

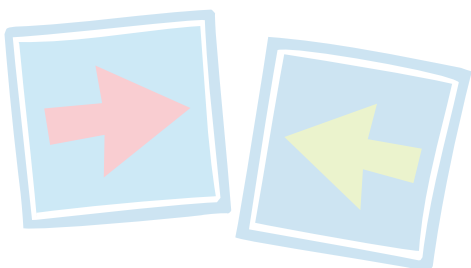
C Zur Diskussion: Reizvoll gut informiert zu sein

Ja, weil die sozialen Medien verschiedene Informationsmöglichkeiten bieten. YouTuber zum Beispiel bieten eine klare Meinung und regen zum Nachdenken an. Jugendliche können sich so besser verstehen und sich ein politisches Urteil bilden.

1. Beschreibe Veränderung...
2. Welche Anforderungen an Medien interessieren? Erläutere...
3. Welche der in Material C...
4. Analysiert ein Video eure... Methodenkarte S. 122.

Dieses wiederholt auftauchende Element befördert **Medienkompetenz** als integralen Bestandteil des Unterrichts.

Die **Aufgabenstruktur** folgt immer progressiv ansteigend entlang der Anforderungsprofile Verstehen, Analysieren, Bewerten. Die Aufgaben sind entsprechend farbig gekennzeichnet.



Welt die Meinungsbildung verändert?

ist und Blogger
erview:

rt und Weise,
n Beispiel über
einung bilden,

rt hat: Es gibt
. Das ist die
nicht nur für
ab es weniger
chen war klar,
st vertrauens-
t die digitale
s ist deshalb
ormation rich-

Meinung nach
Medien?

über Messen-
e geteilt. Snap-
geteilt. Snap-
ichtig, wobei es
nierung als um
es Fernsehen,
ich, gucken äl-
i ihren Eltern.

Kinder und Jugendliche schauen dafür You-
Tube.

Im politischen Bereich gibt es da relativ we-
nig Formate für junge Menschen. Bei denen,
die es gibt, habe ich häufig das Gefühl,
dass sie von Lehrern geschaut werden. So
nach dem Motto: Schauen wir mal, was die
Jugend macht. Bei vielen erfolgreichen
YouTube-Formaten geht es ganz einfach nur
um Entertainment.

Ist das ein Grund zum Schwarzmalen?

Nein, früher hat auch nicht jeder die Bücher
der Bundeszentrale für Politische Bildung
gelesen. Ich glaube, Erwachsene sollten ak-
zeptieren, dass Kinder und Jugendliche an-
dere Interessen haben. Erwachsene sollten
deshalb Angebote schaffen, die junge Men-
schen interessieren.

Gibt es für junge Menschen denn überhaupt
noch Wegweiser durch die Medienvielfalt?
Natürlich, gerade YouTube zeigt das doch.
[...] Sie greifen die Themen auf, die für jun-
ge Menschen interessant sind.

(Aus: Martin DaSinnies: Die digitale Welt bietet tausende Quellen
Telekom online, Bonn, in: https://www.teachtoday.de/Angebote/Themen/Meinungsbildung/1561_Markus_Beckedahl_im_Interv.html, letzter Zugriff: 07.11.2022)



@ WES-120212-013
Unter diesem Link
findet ihr eine
Straßenumfrage
zum Thema:
Machen Medien
Meinungen?



@ WES-120212-002
Text ausfühlicher

Das Buch enthält **Webcodes bzw. QR-Codes**,
die zu interessanten, thematisch passenden
Webseiten im Internet führen.

Mit dem häufig wiederkehrenden
Element „**Zur Diskussion**“ werden
spannende Diskussionen erzeugt und
die **Urteilskompetenz** der Schülerinnen
und Schüler systematisch geschult.

Wahnen Informationen aus sozialen Medien aus, um n?

en zahlreiche
öglichkeiten
piel vertreten
en zum Nach-
en ihre Spra-
ch daher sehr
den.

Nein, weil man nie sicher sein kann,
die Informationen stimmen. Gerade You-
Tuber versuchen, die Meinung ihrer Fol-
lower zu beeinflussen, ohne dass sie das
bemerken. Oft stehen Personen und
Show im Vordergrund und nicht die sach-
liche Information.

gen der Meinungsbildung durch die digitalen Medien.

müssen Informationsangebote im Internet erfüllen, damit sie
sie.

formulierten Standpunkte entsprechen eher deiner Meinung
er Wahl und präsentiert die Ergebnisse in der Klasse. Hinweise

Das Buch bildet den **aktu-
ellen Stand** der politischen
Wirklichkeit ab.

Erweiterung

D Kriegsschauplatz Medien: Werden Kriege auch im Internet geführt?

Der Ukraine-Krieg ist der erste Krieg, in dem
beide Parteien gleichermaßen intensiv das In-
ternet und die sozialen Medien nutzen: die ukra-
inische Regierung, um die Bevölkerung zum
Durchhalten zu motivieren und weltweit um
Unterstützung zu werben, der russische Präsi-
dent Wladimir Putin, um die russische Bevöl-
kerung zu überzeugen, dass sein Land keine
andere Wahl hatte, als die Ukraine anzugrei-
fen. Welche Rolle spielen die sozialen Medien
für den Kriegsausgang?



Tausende Stimmen von Ukrainerinnen und Ukrainern

„Ich habe entschieden, tapfer zu sein. Den
Krieg mit Würde zu ertragen. Es nicht mehr
wichtig zu nehmen, wenn mir Dinge fehlen,
an die ich gewöhnt war: guter Kaffee, Mani-
küre, neue Klamotten, Bücher, Morgenrituale,
Samstagsspaziergänge. Wir werden gewin-
nen“, schreibt Yaroslava Antipina am 3.
März, dem achten Tag des Krieges, auf Twit-
ter. Die ukrainische IT-Managerin ist nur
eine von Tausenden Stimmen, die sich seit
Beginn der russischen Invasion in den sozia-
len Medien erheben. Dort sprechen sich die
Menschen Mut zu, sie posten Bilder von Zer-
störungen und bitten die Welt um Hilfe.

Selfies für die Bevölkerung

Auch der ukrainische Präsident meldet sich
täglich über seine Accounts zu Wort. Er
filmt sich selbst auf der Straße vor seinem
Amtsitz, auch als Zeichen des Widerstands.
Auf TikTok appellierte er sogar an russische
Influencer, ihre Bevölkerung umzustimmen
und diesen Krieg zu beenden.

Kriegspropaganda in Russland

Auch die russische Regierung weiß die sozia-
len Medien für ihre Zwecke zu nutzen.
Schon seit Jahren verbreiten ihre Troll*-Ar-
meen Fake News in alle Welt, um Demokra-
tien zu erschüttern. Damit die eigenen Bür-
ger keine anderen Nachrichten als die

land blockiert. Gern nutzt Putins Regime
Telegram, wo es keine Löschungen und Fak-
tenchecks zu befürchten hat – während
Facebook und Twitter alle Nachrichtensei-
ten markieren, die von Regierungen kontrol-
liert oder finanziert werden. Besonders ver-
breitet waren zu Beginn des Krieges
russische Propagandavideos auf TikTok –
mit emotionalen Szenen, die den Rückhalt in
der Bevölkerung stärken sollen. [...]

Der ukrainische
Präsident Wolody-
myr Selenskyj wen-
det sich in Video-
botschaften
weltweit direkt an
die Bevölkerung
oder an Parlamen-
te und bittet um
Unterstützung, hier
in Tiflis, der georgi-
schen Hauptstadt.

Was ist echt, was geschickte Fälschung?

Längst ist es auch ein Krieg der Bilder: Auf-
nahmen von Panzerkolonnen, von zerstör-
ten Häusern oder verletzten Soldaten fluten
das Internet. Aber was ist echt, was nur ge-
schickte Montage? Mittlerweile wächst auch
die Zahl der Faktenprüfer: „Open Source In-
telligence nennt es sich, wenn die Posts im
Internet mithilfe frei zugänglicher Daten
geprüft werden, wie es zum Beispiel das in-
ternationale Kollektiv Bellingcat macht [...].“

* Merke ✓
Trolle sind Perso-
nen, die im Internet
gezielt Unruhe mit
provokierenden
oder falschen Mel-
dungen erzeugen
wollen.

(Aus: Anastasia Magazowa, Make posts, not war, in: fluter, Soziale
Medien, Nr. 82, Frühjahr 2022, S. 9)

1. Welche Rolle spielen soziale Medien im Ukraine-Krieg?
Erläutere ihre Bedeutung.
2. „Das erste Opfer des Krieges ist die Wahrheit“, lautet ein

INFO

Die **Infotexte** kombinieren ein angemessenes fachliches Anspruchsniveau mit einem hohen Maß an Verständlichkeit.

Für komplexere Aufgaben stehen den Lernenden **Hilfekarten** zur Verfügung.

INFO

C Pressefreiheit

Teil 1: Pressefreiheit als Grundrecht

Pressefreiheit bezeichnet das Recht der Medien, über alle Ereignisse frei und ungehindert zu berichten. Dieses Recht wird in Artikel 5 des Grundgesetzes garantiert: „Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.“

Zur Pressefreiheit gehören die Informationsfreiheit und die Meinungsfreiheit, die ebenfalls in Artikel 5 niedergeschrieben sind. Danach hat jeder das Recht, sich aus „frei zugänglichen Quellen“ zu informieren. Gemeint sind zum Beispiel Zeitungen, Zeitschriften, Online-Kommunikation, Bücher usw. Jede und jeder darf zudem frei und ungehindert sagen, was er oder sie denkt. Das gilt auch, wenn die geäußerten Meinungen unangenehm für die kritisierten Personen sind oder diese nur von einer Minderheit geteilt werden.

Die Pressefreiheit soll auch die Medien vor staatlicher Einmischung schützen: Der Staat darf nur eingreifen, wenn durch die Medien Gesetze verletzt werden. Die große Bedeutung der Meinungs- und Pressefreiheit hat auch das Bundesverfassungsgericht betont. Nach Auffassung des höchsten deutschen Gerichts kann es in einem Staat ohne Presse-, Meinungs- und Informationsfreiheit überhaupt keine Freiheit geben.

Teil 2: Grenzen der Pressefreiheit

Die Pressefreiheit darf nicht missbraucht werden, um Menschen zu beleidigen oder gar zu bedrohen oder um bewusst falsch zu informieren. An diese Grenzen müssen sich alle Medien, aber auch alle Menschen zum Beispiel bei Meinungsäußerungen in sozialen Medien, halten. Beleidigungen oder Drohungen (Hate Speech) sind in Deutschland strafbar.

Zudem haben die Medien die Bestimmungen des Datenschutzes einzuhalten sowie das Privatleben und die Intimsphäre der Menschen zu respektieren. Niemals dürfen sie die Menschenwürde der dargestellten Personen verletzen.

1. Erkläre die Begriffe „Pressefreiheit“, „Informationsfreiheit“ und „Meinungsfreiheit“.
2. Für die Pressefreiheit gelten auch Grenzen. Erläutere diese.
3. Überprüfe, ob bei der in der Karikatur dargestellten Situation die Grenzen der Pressefreiheit missachtet werden. **S. 432**



„Ja, liebe Hörerinnen und Hörer, wir sind wieder live dabei, beim Banküberfall der Woche. Die Gangster haben bereits eine Geisel genommen. Wir wollen versuchen, sie zu einem kurzen Interview vors Mikrophon zu kriegen ...“
Karikatur: Gerhard Mester

Manchmal kann es schwierig sein, die Grenzen von Meinungsfreiheit zu bestimmen. Das gilt besonders bei der Berichterstattung über Prominente aus der Politik, der Unterhaltungsbranche oder dem Sport. Einerseits haben diese Menschen ein Recht auf Privatsphäre, andererseits hat auch die Öffentlichkeit nach Auffassung des Bundesverfassungsgerichts ein Recht auf Information. Gegen falsche Berichterstattung können sich Betroffene wehren: entweder mit einer Gegendarstellung, die abgedruckt werden muss, oder mit einer Klage. Über die Beachtung der Grenzen der Pressefreiheit wacht der deutsche Presserat. Er hat Verhaltensregeln für die journalistische Arbeit festgelegt, den sogenannten Pressekodex. Danach sollen Medien Nachrichten auf ihren Wahrheitsgehalt überprüfen. Fast alle Zeitungen und Zeitschriften haben sich freiwillig verpflichtet, den Pressekodex zu beachten.



@ WES-120212-016
Den Pressekodex des deutschen Presserats findet ihr hier.

Die Infotexte zu den grundlegenden Inhalten des Faches werden stets in **Teil 1** und **Teil 2** untergliedert.

Teil 2 der Texte kann immer auch unabhängig von **Teil 1** gelesen und verstanden werden. Das ermöglicht die Bearbeitung in Partnerarbeit mit gegenseitigem Informationsaustausch und/oder Differenzierung nach Lerntempo.

Methodenkarten

Die **Methodenkarten** in *Politik erleben* binden den Erwerb von Lern- und Arbeitstechniken stets an dazu passende Inhalte an.

Methodenkarte 8

Videoanalyse Thema: YouTube-Nachrichtenvideo

Worum geht es?



Hier findet ihr Beispiele von YouTube-Beiträgen, die politische Videos veröffentlichten.

Jugendliche nutzen sehr gerne Videos, um sich über das Weltgeschehen zu informieren. Gemeinsam ist allen politischen Videos, dass darin Sprecherinnen und Sprecher auftreten, die etwas zum Thema sagen, Interviews führen, Zusammenhänge erklären und oft auch Meinungen äußern. Wie hilfreich sind diese Informationen? Wie stark lenken solche Videos die Urteilsbildung? Arbeiten sie informativ oder manipulativ?

Um diesen Fragen forschend auf die Spur zu kommen, könnt ihr politische Videos mithilfe einer Videoanalyse untersuchen. Verwenden könnt ihr dazu einen YouTube-Beitrag eurer Wahl zu einem Thema aus Politik oder Wirtschaft. Die Auswahl solltet ihr zuvor in der Klasse absprechen.

Wie macht man das?

Eine Analyse ist eine genaue Untersuchung, bei der man nach einem vorgegebenen Plan und nach genau definierten Kriterien vorgeht. Ihr müsst dazu den Beitrag, den ihr ausgewählt habt, mehrmals anschauen, mindestens zweimal. Mehrere Teams in der Klasse können sich mit unterschiedlichen Videobeiträgen auseinandersetzen. Alle Analyseschritte werden von allen Gruppenmitgliedern protokolliert.

1. Vorbereitung:

- Bildet Teams und wählt ein Video zu einem politischen Thema aus, das ihr analysieren wollt.
- Bereitet einen Protokollbogen vor, auf dem ihr das Thema, den Titel des Videos und die Untersuchungsfragen notiert.

2. Erste Sichtung

Schaut euch das Video vollständig an und sammelt im Team erste Bewertungen.

3. Zweiter Durchgang/Protokollierung

Schaut das Video erneut an, unterbricht immer wieder und protokolliert in Stichworten eure Beobachtungen:

- Welche Informationen werden vermittelt?
- Welche Meinungen werden geäußert?
- Wo werden die Zuschauer/-innen zu Reaktionen aufgefordert?

4. Bewertung des Videos

Dabei helfen euch drei Fragen:

- Enthält der Beitrag neue, hilfreiche Informationen, die ihr euch merken wollt?
- Kann man erkennen, wann es sich um Fakten und wo es sich um Meinungsäußerungen der Moderatorin/des Moderators handelt?
- Regt das Video zum Nachdenken an oder wird versucht, eure Meinung in eine bestimmte Richtung zu lenken?

5. Ergebnispräsentation

Stellt eure Arbeitsergebnisse in der Klasse vor und diskutiert über die Frage: Wie wichtig sind YouTube-Videos für euch als Informationsquelle?

AKTIV LERNEN



D Sollen die Medien berichten?

Ihr sollt in den folgenden Beispielen entscheiden: Hat das Recht der Öffentlichkeit auf Information Vorrang oder sind die Persönlichkeitsrechte der Betroffenen wichtiger als die Pressefreiheit?

Euer Auftrag:

1. Einzelarbeit: Entscheide für jedes Beispiel: Sollen die Medien darüber berichten? Ja oder nein?
2. Gruppenarbeit: Stellt die einzelnen Entscheidungen der Reihe nach in der Gruppe vor. Beantwortet gemeinsam:
 - Muss in diesem Fall das Recht auf Pressefreiheit uneingeschränkt gelten?
 - Werden hier die Grenzen der Meinungs- und Pressefreiheit unzulässig überschritten?

Beispiel 1: Interview in der Fußgängerzone

Zwei Journalistinnen einer Tageszeitung befragen in der Innenstadt Fußgängerinnen und Fußgänger über das Ansehen von Lehrerinnen und Lehrern. Der 14-jährige Schüler Pascal äußert, dass einige Lehrkräfte an seiner Schule viel zu streng und ungerecht seien. Am nächsten Tag erscheint das Interview mit einem Foto von ihm in der Tageszeitung. Mehrere Leute in der Schule werfen ihm vor, die Lehrerschaft beleidigt zu haben. Einige meinen, die Zeitung hätte diese Äußerungen nicht drucken dürfen.

Beispiel 2: Heimliche Affäre eines Politikers

In der Öffentlichkeit zeigt sich der Wirtschaftsgerne als treusorgender Familienvater. Nun bekannte Zeitschrift recherchiert, dass er sei eine heimliche Affäre mit der Cheffassistent großen Industriekonzerns hat. Ein Fotograf hlich den Minister mit seiner Geliebten fotograf Minister bestreitet das Verhältnis. Die Zeitschrift richtet trotzdem.

Beispiel 3: Raser tötet Kleinkind

Vinzent S. liebt schnelle Autos. Sein Hobby wird ihm zum Verhängnis: Spätabends gerät er bei einem illegalen Wettrennen ins Schleudern und verletzt eine Mutter und ihr zweijähriges Kind schwer. Das Kind stirbt im Krankenhaus der Kleinstadt. Tags darauf erscheint die örtliche Tageszeitung mit der Schlagzeile „Raser Vinzent S. hat Kleinkind auf dem Gewissen“. Das Foto zeigt ihn in Großaufnahme bei der Verhaftung vor seinem Haus. Die Augen sind mit einem schwarzen Balken verdeckt, die Adresse ist auf dem Foto gut erkennbar.

Beispiel 4: Unternehmen missachtet Umwelt

Die Redaktion einer Online-Zeitschrift erhält gen, die beweisen, dass ein großes Unter heimlich Giftstoffe in einen Fluss leitet, de durch die Landeshauptstadt fließt. Das Unter ist der größte Arbeitgeber in der Umgebung. D mantin, die bei dem Unternehmen arbeitet, auf keinen Fall namentlich genannt werden. D nalisten überlegen: Sollen sie den Skandal ö machen – auch wenn er dem Unternehmen se det?

Artikel 5 Grundgesetz

- (1) Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten [...]. Die freiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. [...]
- (2) Diese Rechte finden ihre Schranken in den Vorschriften der allgemeinen Gesetze, den gesetzlichen Best gen zum Schutze der Jugend und in dem Recht der persönlichen Ehre.

132

AKTIV LERNEN

Völlig selbstständig können die Lernenden das Element „Aktiv lernen“ bearbeiten. Die dazu notwendigen Anleitungen werden mitgeliefert.

Erweiterung

11

Verschwörungstheorien gegen o
Wer glaubt denn so was?
Gefahren beschreiben und bewerten

A Eine Einstiegsübung

Eine Verschwörung ist ein Geheimplan. Verschwö Geheimpläne kennen und die Bevölkerung aufkläre 2020 nahmen Verschwörungstheorien rasant zu. F um den Glauben der Menschen an die Demokratie auch die Jugendlichen im Blick. Mit diesem Unterka über das Ausmaß der Gefahren von Verschwörungstheorien

- Bist du in jüngster Zeit schon einmal Behauptung gemacht? Kann doch nicht wahr sein? Überlege kurz und ta aus.

B Verschwörungstheorien gegen die D

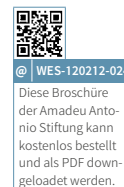
Flüchtlinge werden eingeschleust, damit Deutsche in die Minderheit geraten.

Terroranschläge wurden von der Regierung inszeniert, um die Freiheit zu zerstören und die Demokratie in eine Diktatur zu verwandeln.

C Glaub nicht alles, was du siehst und

Verschwörungserzählungen gibt es viele – und in der aktuellen Corona-Krise werden es immer mehr. [...] Viele erscheinen dabei schon auf den ersten Blick total absurd, während du dich bei anderen vielleicht fragst, ob nicht doch etwas Wahres dran ist. Egal, in welcher Form Verschwörungsmythen auftreten, haben sie einige Dinge gemeinsam, die sie ziemlich gefährlich machen:

Verschwörungsmythen ... erklären die Welt in Schwarz-Weiß
Verschwörungsideologen und -ideologinnen sind sich sicher: Sie sind Team „Ich hab den Durchblick“. Sie wissen, wer zu den „Guten“ und wer zu den „Bösen“ gehört, und haben immer eine Antwort auf die Frage „Wer ist schuld?“. Anstatt auszuhalten, dass



Erweiterung

Das Element „Erweiterung“ bietet Ihnen eine Möglichkeit zur **inneren Differenzierung** an. Seiten wie diese können zum Beispiel von Teilgruppen bearbeitet werden.

Textvarianten

Webcode bzw. QR-Code ermöglicht den Zugriff auf ausgewählte Texte des Buchs in einfacher und/oder ausführlicherer Form für leistungsschwächere bzw. leistungsstarke Lerner im Sinne einer **Binnendifferenzierung**.

Die Demokratie:

...ngstheoretiker behaupten, dass sie diese en müssen. Im Verlauf der Corona-Krise ab Rechtsextremistische Gruppen nutzen sie, e zu zerstören. Dabei haben sie besonders apitel könnt ihr euch selbst ein Urteil bilden theorien für die Demokratie. en begegnet, bei denen du dachtest: Das ausche dich mit deinem Nachbarn darüber

Demokratie: Eine Auswahl

In Wahrheit gibt es kein Corona-Virus. Es ist nur eine Erfindung der Regierung, um die Menschen gefügig zu machen.

Feministinnen wollen, dass die Frauen keine Kinder mehr kriegen und die deutsche Bevölkerung ausstirbt.

hörst

ie Welt ein Ort ist, der nicht widerspruchsfrei funktioniert, liefern Verschwörungsideologien klare Feindbilder. Und das entlastet – easy! [...]

Verschwörungsmymthen funktionieren immer über das Schema „die bösen Verschwörer“ auf der einen, „die Erleuchteten“ auf der anderen Seite. Wenn man sich selbst zu denen zählt, die die Welt verstanden haben, ist das ein ganz schön gutes Gefühl.

wirken manipulativ

Verschwörungsmymthen sind einseitig, übermäßig gefühlsbetont und sie nutzen die Angst von Menschen aus. Dinge wie eine Pandemie und die damit verbundenen krassen Einschränkungen in unserem Alltag können ganz schön angsteinflößend sein. Da möchte

man gerne glauben, dass alles doch gar nicht so schlimm ist und dahinter eine mächtige Einzelperson oder Gruppe steht. So lassen sich Krisensituationen besser aushalten.

... rechtfertigen Ausgrenzung und Gewalt

Und hier wird es richtig gefährlich: Denn wer meint zu wissen, wer zu den „Bösen“ gehört, wer für verschiedene Problemlagen in der Welt verantwortlich ist, der will im nächsten Schritt etwas dagegen tun – im schlimmsten Fall mit Gewalt. Wenn Einzelpersonen oder ganze Gruppen pauschal zu Feindbildern erklärt werden, ist die Gefahr groß, dass diese Menschen ausgegrenzt und angegriffen werden. Deshalb sind Verschwörungsmymthen ein Einfallstor für Antisemitismus und Rassismus.

(Aus: Seriously? Glaub nicht alles, was du hörst, Amadeu Antonio Stiftung online, in: <https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/glaubnichtalles/>, letzter Zugriff: 07.11.2022)

Gegen die Grundlagen der Demokratie

Verschwörungstheorien zeichnen ein Bild der Gesellschaft, in dem abgrundtief böse Menschen die Versklavung oder Vernichtung aller „Guten“ anstreben. Damit „erklären“ ihre Anhängerinnen und Anhänger widersprüchliche politische, wirtschaftliche und geschichtliche Ereignisse. Sie entwerfen ein apokalyptisches* Bild, aus dem es nur einen Ausweg zu geben scheint: den Kampf der Guten gegen die „Verschwörung“. [...] Verschwörungstheorien greifen zugleich eine der wichtigsten Grundlagen der liberalen Demokratie an: den Pluralismus*. Ihre Idealvorstellung der Gesellschaft ist eine völkische Gemeinschaft, in der alle die gleiche Meinung vertreten (müssen). Demokratien leben jedoch davon, dass Menschen ihren Widerspruch politisch organisieren dürfen – dies geschieht gemeinhin in politischen Parteien oder Interessenverbänden wie Gewerkschaften oder Umweltverbänden. Verschwörungstheorien diffamieren diese Vielfalt des politischen Widerspruchs als „Fremdbestimmung“, „Verrat“ oder „Diktatur“.

(Aus: Wissen, was wirklich gespielt wird, Broschüre der Amadeu Antonio Stiftung, Berlin 2019, S. 4)

D Einfache Wahrheiten für komplizierte Vorgänge

Verschwörungstheorien existieren schon seit Jahrtausenden und bieten einfache Wahrheiten für komplizierte Vorgänge in der Welt. Deswegen sind sie besonders häufig in Krisenzeiten oder bei tiefgreifenden Veränderungen. Im Mittelalter wurden Juden verdächtigt, die Pest zu verbreiten. Seit den Anschlägen auf World Trade Center am 11. September in New York kursieren Verschwörungstheorien darüber, wer die Drahtzieher des greiflichen Terrorakts sein könnte. Die Mondlandung habe es auch nie gegeben, wurde in einem US-Studio in der Wüste gefilmt. Inzwischen verbreiten sich Verschwörungstheorien vor allem über das Internet und die sozialen Medien.

(Aus: Spezial zum Thema „Verschwörungstheorien“, Bundeszentrale für politische Bildung online vom 17.02.2019; Redaktion Arno Busse, in: <https://www.bpb.de/lernen/digitale-bildung/medienpaedagogik/2710188/verschwörungstheorien>, letzter Zugriff: 29.04.2021)



Um... auf das Weltende hinweisend **Pluralismus** = Vorstellung von einer Gesellschaft, in der Menschen mit unterschiedlichen Interessen friedlich zusammenleben

1. Erläutere, wie die folgenden Stichworte gemeint sind: Denken in Schwarz-Weiß, manipulative Wirkung, Rechtfertigung von Gewalt.
2. Warum verstoßen Verschwörungstheorien gegen die Grundlagen der Demokratie? Erkläre die Zusammenhänge.
3. Was können Jugendliche tun, um zu verhindern, auf antidemokratische Verschwörungstheorien hereinzufallen? Sucht gemeinsam nach Lösungswegen.
4. „In Krisenzeiten wie in der Corona-Pandemie nimmt die Zahl der Menschen zu, die an Verschwörungstheorien glauben.“ Stimmt du dieser These zu oder eher nicht? Formuliere deinen Standpunkt.



Kompetenzstationen

Was interessiert dich besonders? Was kannst du richtig gut?

Wähle, wie du vorgehen möchtest:

Möglichkeit 1: Ich arbeite individuell und suche mir zwei, drei oder mehr Aufgaben aus.

Möglichkeit 2: Ich arbeite mit einer Partnerin oder einem Partner zusammen. Gemeinsam schaffen wir mehr als allein.

Möglichkeit 3: Wir bilden Gruppen, teilen die Aufgaben auf und lösen alles gemeinsam.

Kompetenzstationen

Die Kompetenzstationen bieten Aufgaben zu vier Kompetenzbereichen an. Das Angebot mehrerer Bearbeitungsvorschläge ermöglicht **Differenzierung nach Lernvermögen und Lerninteresse.**

Sachkompetenz: Was ich weiß

Ich kann ...

1. die Aufgaben des Datenschutzes beschreiben.
2. erklären, warum Cybermobbing für die Betroffenen besonders schlimm ist.

Urteilskompetenz: Wozu ich Stellung nehmen kann

Ich kann zu folgenden Problemen meine Meinung schriftlich begründen:

1. Gehen Jugendliche zu sorglos mit privaten Informationen im Internet um?
2. Stärken oder schwächen die sozialen Medien die Demokratie?

Methodenkompetenz: Was ich methodisch gelernt habe

Ich kann ...

1. erklären, was das Besondere eines Web-Quests ist und was es von einer normalen Internetrecherche unterscheidet.
2. die einzelnen Schritte bei der Erstellung eines Erklärvideos erläutern.

Kommunikationskompetenz: Worüber ich mitreden kann

Mit ein wenig Nachdenken kann ich (auch zusammen mit anderen) vor der Klasse eine, zwei oder drei Minuten frei sprechen:

1. Welche Bedeutung hat Pressefreiheit und wo liegen ihre Grenzen?
2. Wie beeinflussen digitale Medien unser Bild von der Welt?

Lösung S. 129: Fake News sind 1., 2., 4. Richtig ist Nachricht 3.

Lösung S. 130: Die Nachricht stammt aus China, könnte sich aber auch in Saudi-Arabien ereignet haben.





Leben in der Mediengesellschaft

Quiz

Neun Merksätze zum Einprägen



1	Als Medien bezeichnet man ...	2	Cookies sind ...	3	Die Europäische Datenschutz-Grundverordnung ...
A	Menschen, die Streit schlichten.	A	Rabattpunkte für jeden Klick.	A	gilt nur im Internet.
B	alle Verfahren, die Informationen zwischen Sendern und Empfängern vermitteln.	B	eine neue Kekssorte, die über das Internet verkauft wird.	B	bestimmt, dass Internetkonzerne mit Daten machen können, was sie wollen.
C	alle Menschen, die schon einmal am Covid19-Virus erkrankt waren.	C	kleine Dateien, mit denen die Regierung Unternehmen überwacht.	C	gilt nur für Kinder und Minderjährige.
D	eine Gruppe von Menschen, die einer Sekte angehören.	D	kleine Dateien, die den Besuch von Websites aufzeichnen.	D	regelt den Schutz personenbezogener Daten.



5	Als Netiquette bezeichnet man ...	4	Persönliche Daten ...
A	ein großes Online-Datingportal.	A	müssen nach zwei Tagen grundsätzlich gelöscht werden.
B	Verhaltensregeln im Internet, vor allem in sozialen Medien.	B	darf man bei Kindern und Jugendlichen grundsätzlich nicht erheben.
C	Verhaltensregeln beim Tanzkurs.	C	darf man bei Jugendlichen unter 16 Jahren nur mit Einwilligung der Eltern erheben.
D	Regeln bei Sportübertragungen im Fernsehen.	D	darf nur der Staat verwenden.

6	Jugendliche informieren sich über das Weltgeschehen vor allem ...
A	in sozialen Medien.
B	in Zeitungen.
C	in Gesprächen mit den Eltern.
D	in Büchern.

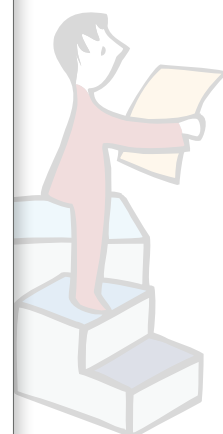


7	Pressefreiheit bedeutet, ...
A	dass sich alle Bürgerinnen und Bürger in den Medien informieren müssen.
B	dass die Medien ohne Einschränkung über das Leben Prominenter berichten dürfen.
C	dass Journalisten nicht gefangen genommen werden dürfen.
D	dass die Medien frei und ungehindert berichten dürfen.

9	Pressefreiheit darf nicht missbraucht werden, um ...
A	die Regierung zu kritisieren.
B	die Menschen mit schlimmen Nachrichten zu beunruhigen.
C	Menschen zu beleidigen oder in ihrer Würde zu verletzen.
D	die Meinung von Journalisten im Internet zu verbreiten.



8	Zum Thema Pressezensur heißt es im Artikel 5 des Grundgesetzes: ...
A	Eine Zensur findet nicht statt.
B	Eine Zensur findet nur beim öffentlich-rechtlichen Rundfunk statt.
C	Eine Zensur gibt es nicht.
D	Eine Zensur gibt es nur in gesetzlich geregelten Ausnahmefällen.



- Bei richtiger Lösung kommen A, B und C je zweimal und D dreimal vor.
- Übernimm die Merksätze in dein Heft und präge sie dir ein.

Quiz

Der besondere Clou des **abschließenden Quiz** zu jedem Kapitel besteht darin, dass die Schülerinnen und Schüler **Merksätze** erhalten, wenn sie die Aufgaben richtig lösen. Diese können im Heft notiert und langfristig gespeichert werden.

Westermann Service und Beratung GmbH
Postfach 3320
38023 Braunschweig
bestellung@westermann.de

westermann

Immer auf den Punkt

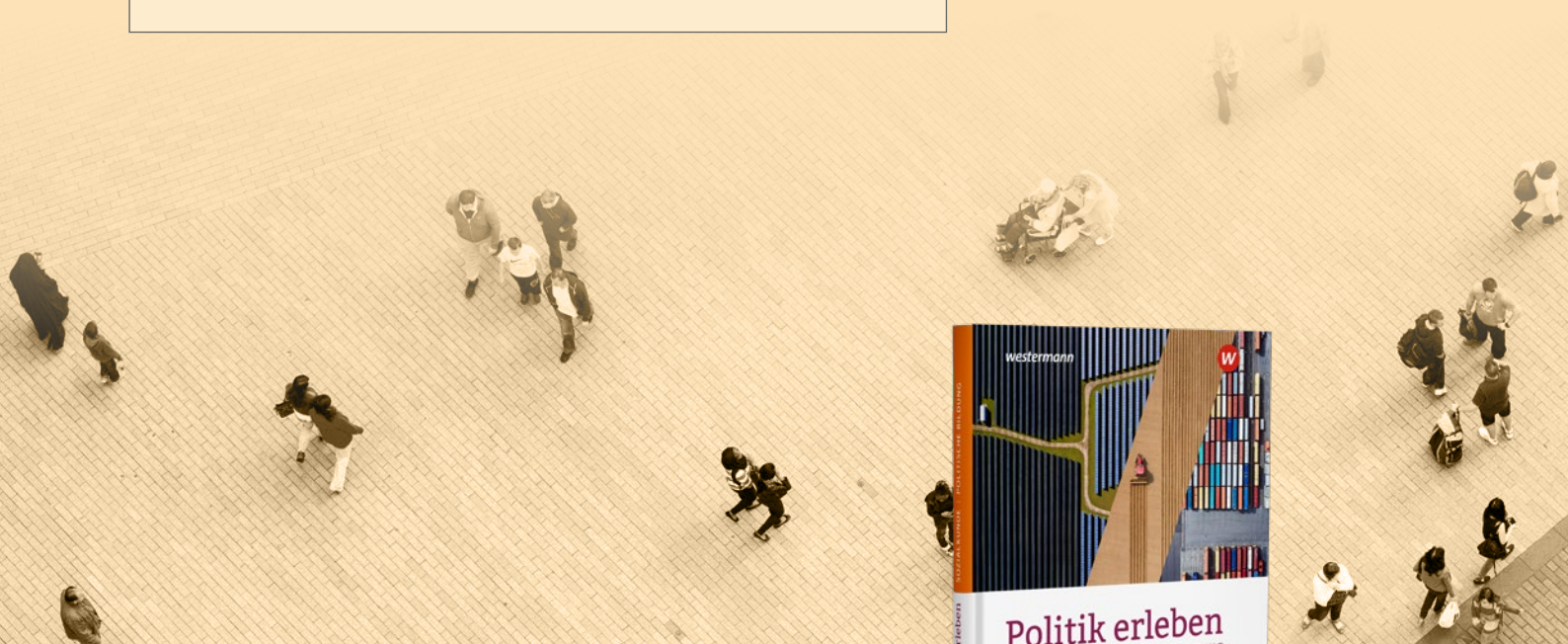


Medienzentrum Berlin

Friedrichstraße 150, 4. OG
10117 Berlin
T. +49 30 2350740
F. +49 531 708878767
wmz.berlin@westermanngruppe.de

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag: 11.00 – 18.00 Uhr

Ihren persönlichen Ansprechpartner
in Ihrer Nähe finden Sie unter
www.westermann.de/schulberatung



Sie haben Fragen?
Wir sind gerne für Sie da:

+ 49 531 123 25 125

Sie erreichen uns Montag – Donnerstag von 8.00 – 18.00 Uhr
sowie Freitag von 8.00 – 17.00 Uhr.



NEU

www.westermann.de